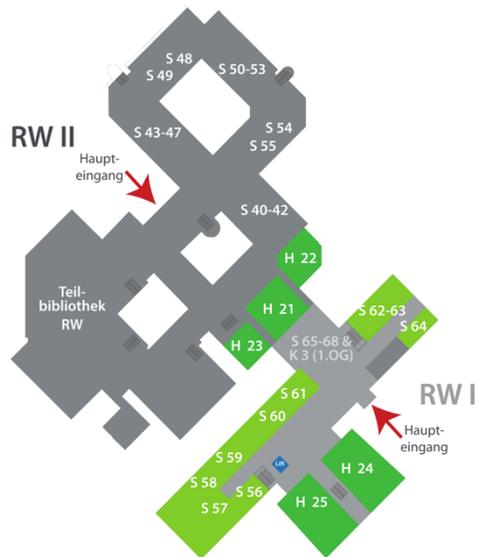


Es sprechen

RiBGH Dr. Annette **Brockmüller** (Karlsruhe) • Jun.-Prof. Dr. Svenja **Behrendt** (Mannheim) • RiBGH Gabriele **Cirener** (Leipzig) • Prof. Dr. Andreas **Funke** (Erlangen) • Prof. Dr. Julian **Krüper** (Bochum) • Prof. Dr. Bernd **Mertens** (Erlangen) • Prof. Dr. Thomas M.J. **Möllers** (Augsburg) • Prof. Dr. Ingeborg **Puppe** (Bonn) • Prof. Dr. Franz **Reimer** (Gießen) • Prof. Dr. Alexander **Somek** (Wien) • Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Spohn** (Konstanz) • Prof. Dr. Friedemann **Vogel** (Siegen) • BVR Prof. Dr. Heinrich Amadeus **Wolff** (Karlsruhe/Bayreuth)



Veranstaltungsort

H24|H25|Foyer
Gebäude RW I
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth



Mit freundlicher Unterstützung von

**OBERFRANKEN
STIFTUNG**

MARKGRAF 
MITEINANDER BAUEN

 **alumni
RW** Recht & Wirtschaft
in Bayreuth

 Franz Steiner
Verlag

 **Mohr Siebeck**

 **Duncker & Humblot · Berlin**

Kohlhammer  **Springer**
Bücher für Wissenschaft und Praxis

LIT VERLAG
Berlin – Münster – London – Wien – Zürich



 Berliner
Wissenschafts-Verlag  **Nomos**

Organisation

Prof. Dr. Carsten Bäcker
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verfassungstheorie
und Rechtsphilosophie
oer4@uni-bayreuth.de | www.oer4.uni-bayreuth.de

Methoden des Rechts

Tagung der Deutschen Sektion
der Internationalen Vereinigung für
Rechts- und Sozialphilosophie (IVR)

26.-28. September 2024



Foto: UBT

 **UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Donnerstag, 26. September

- 14:00 **Vorstandssitzung (K3)**
15:00 **Willkommenskaffee**
16:00 **Mitgliederversammlung**
18:00 **Impulsvortrag: Rationalität im Recht**
Wolfgang Spohn | Konstanz
Einführung: Ulfrid Neumann | Frankfurt aM
19:00 **Verleihung des Wissenschaftspreises**
Laudatio: Klaus Günther | Frankfurt aM
19:30 **Empfang der IVR**

Freitag, 27. September

- 9:00 **Begrüßung**
Stefan Leible | Präsident der Universität Bayreuth
André Meyer | Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Klaus Günther | Präsident der Deutschen Sektion der IVR

Block 1: Vorfragen

- 9:30 **Recht und Sprache**
Friedemann Vogel | Siegen
Moderation: Thomas Spitzlei | Bayreuth
10:30 **Kaffeepause**
11:00 **Recht und Verstehen**
Andreas Funke | Erlangen
Moderation: Veronica Hoch-Loy | Bayreuth
12:00 **Recht und Wissen: Juristische Methode als Wissen des Rechts**
Alexander Somek | Wien
Moderation: Markus Möstl | Bayreuth
13:00 **Mittagspause**
Mensa

Block 2: Rückfragen

- 14:00 **Panel 1: Methoden des BGH in Zivilsachen**
Annette Brockmüller | Karlsruhe
Thomas M.J. Möllers | Augsburg
Moderation: Ben Köhler | Bayreuth
Panel 2: Methoden des BGH in Strafsachen
Gabriele Cirener | Leipzig
Ingeborg Puppe | Bonn
Moderation: Nikolaus Bosch | Bayreuth
15:45 **Kaffeepause**
16:15 **Methoden des BVerfG**
Heinrich Amadeus Wolff | Karlsruhe
Franz Reimer | Gießen
Moderation: Jörg Gundel | Bayreuth
18:00 **Abfahrt Bustransfer**
18:30 **Empfang der Stadt Bayreuth**
Oberbürgermeister Thomas Ebersberger
Neues Rathaus (Luitpoldplatz 13)

Samstag, 28. September

Block 3: Nachfragen

- 9:30 **Rechtsfortbildung contra legem in Geschichte und Gegenwart**
Bernd Mertens | Erlangen
Moderation: Bernd Kannowski | Bayreuth
10:30 **Methodologische Herausforderungen der Digitalisierung des Rechts**
Svenja Behrendt | Mannheim
Moderation: Christoph Krönke | Bayreuth
11:30 **Kaffeepause**
12:00 **Die Didaktik der Methodenlehre für die Methodologie von morgen**
Julian Krüper | Bochum
Moderation: Eva Julia Lohse | Bayreuth
13:00 **Verabschiedung**

Als **Methoden des Rechts** lassen sich diejenigen Methoden bezeichnen, mit denen Juristen die Bedeutung von Rechtstexten zu ermitteln suchen. Soll diese Ermittlung der Bedeutung von Rechtstexten rational sein, so müssen auch die dazu herangezogenen Methoden rational sein. Es ist dann die zentrale Frage der Methodologie, wie rational die juristischen Methoden sind; was aber überhaupt Rationalität im Recht bedeutet, ist eine Frage der Metamethodologie – eine Antwort verspricht der Impulsvortrag.

Die Tagung beginnt mit einer Reflektion vermeintlicher Selbstverständlichkeiten: der Sprachlichkeit des Rechts, der Möglichkeit des Verstehens des Rechts oder auch der des Wissens vom und im Recht. Die Praxis des Rechts ist in dieser Hinsicht selten verunsichert; ihr stellen sich andere methodische Fragen. Exemplarisch dafür werden judikative Institutionen des Rechts aus der Teilnehmer- und der Beobachterperspektive beleuchtet, mit dem Blick auf die Rechtsprechung des BGH in Zivil- und in Strafsachen sowie die des BVerfG.

Bei alledem bleibt die Juristische Methodenlehre stets ein Produkt ihrer eigenen Geschichte, die zu reflektieren sie nicht versäumen darf; sie muß aber auch mit neueren Herausforderungen, wie denen der Digitalisierung, umzugehen lernen – und all ihre Erkenntnisse in didaktisch geeigneter Form aufbereiten, um sie zukünftigen Generationen von Juristinnen und Juristen weitergeben zu können.